



Südseeröcke und Hawaii-Hemden: Elferrat übt für Inthronisationsball

Neustadt/WN. (bgm) Mit zehn begnadeten Tänzern wird der Elferrat des Vereins Neustädter Faschingszug beim Inthronisationsball weit nach Mitternacht auf der Bühne stehen. Seit August bereitet sich die Truppe mit ihren Trainerinnen Julia Fleisch-

mann und Lisa Schedl auf die kurze und intensive Faschingsaison 2018 vor. Mit welchem Thema die Jungs ihre Gäste zum Lachen bringen wollen, ist freilich noch streng geheim. Bei einem Trainingstag ließen die Elfer aber schon erste, exklusive

Einblicke in ihre Kostüme zu. Da wurden kunterbunte Hawaii-Hemden über die trainierten Tänzerkörper gestreift, Südseeröcke an die Taillen angepasst und Accessoires auf ihre Tauglichkeit geprüft. Man darf insofern vermuten, dass einige

der Protagonisten wohl erholungsbedürftig sind und Entspannung an weißen Sandstränden suchen. Zu der Truppe ist heuer ein neuer Mitstreiter hinzugesstoßen: Klaus Jakob aus Kalmreuth wird zusätzlich frischen Wind bringen. Bild: bgm

Tipps und Termine

Adventsmusik in St. Felix

Neustadt/WN. (kwl) Der Oberpfälzer Volksliedkreis und die „Neustädter Klarinettenmuse“ veranstalten am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Felix ein Adventsingens. Das Volksmusikduo Jürgen Eckert und Ramona Hannes, die „Neustädter Weisenbläser“ sowie eine Veeh-Harfen-Gruppe der Musikschule unter Leitung von Maria Wildenauer wirken musikalisch mit. Theresa Uhl tritt mit Gesang und Gitarre auf. Raphael Ernst ist als Solosänger dabei. Außerdem musizieren Christine Behr an der Orgel und die „Neustädter Klarinettenmuse“. Zwei sakrale Lieder singt Mirijam Denz, begleitet von Organist Luis Denz. Die verbindenden Worte spricht Guardian Pater Stanislaus. Die Spenden sind für die Renovierung der Felixorgel.

JU besucht Weihnachtsmärkte

Neustadt/WN. (bgm) Die Junge Union veranstaltet am Samstag, 9. Dezember, eine Christkindmarktfahrt. Start ist um 11 Uhr am Parkplatz unterhalb des Friedhofs. Ziel ist zunächst der Markt am Waldwipfelweg in Maibrunn. Danach geht es nach Regensburg, wo gleich mehrere Weihnachtsmärkte auf die Teilnehmer warten. Die Rückfahrt ist für 20.30 Uhr angesetzt. Anmeldungen sind per E-Mail an uli.kissler@googlemail.com oder per Telefon 0171/6322064 möglich. Die Kosten betragen 10 Euro.

Weihnachtswahnsinn in Neustadt

„Manchmal ist es öfter mal wichtig, dass einer eine Gaudi hat.“ So lautet der Refrain der Zugabe von Komiker Michael Altinger, der gleichzeitig den gesamten Abend auf einen Nenner bringt.

Neustadt/WN. (fvo) Der bekannte TV-Komiker gastierte am Sonntagabend in der Neustädter Stadthalle und stellte beim Rundblick fest, dass er „schon in wesentlich kleineren Hallen vor größerem Publikum gespielt“ habe. Bei Schneegestöber trauten sich lediglich 100 Altinger-Fans aus dem Haus. Doch diejenigen, die es gewagt hatten, hatten einen unterhaltsamen und Adventsabend mit viel verschmitzter Komik vor sich. Altinger begeisterte mit seinem Kabarettprogramm „Meine heilige Familie – alle Jahre wieder – der ganz normale Weihnachtswahnsinn.“ Beim Weihnachtssketch à la Altinger bog sich das Publikum vor Lachen. Julius Faber, ein diskreter, musikalischer Alleskönner, begleitete den Niederbayern auf Gitarre und Piano.

Mit verschmitztem Lächeln unterhält Altinger seine Zuhörer mittlerweile seit zwei Jahrzehnten mit diesem Weihnachtsprogramm, das eine gewisse Panik vor der staaden Zeit vermittelt. Dabei hält er der Weihnachtsgesellschaft in Neustadt einen lustigen und manchmal nachdenklichen Spiegel vor. Ob ernst oder nicht – der „Christenfest-Horrortrip“ mit fettem Essen am heißen Stein und Weihnachtsmusik von Peter Alexander oder Heintje war äußerst witzig und bissig. Der kulinarische Trost des Abends waren für ihn Bananen und Mon Chérie.

Bei der Ballade vom Ochsen, der sich in den Esel verliebt, gab er sich gefühlvoll und ließ die Zuhörer am Lebensabschluss der Festtagsforelle teilhaben. Der Komiker machte sich Gedanken über die Geschenke wie ein Candle-Light-Dinner, die Gutscheinflut oder Thymian, Salbei, und Öl, das er billigst erstanden hat. „Das verpacke ich für meinen Sohn in der I-phone-Schachtel, damit der Bub wenigstens am Anfang noch Freude hat“. Er versetzte sich in das Denken Auszubildender im Einzelhandel, die unter Angst leben, Weihnachtsgeschenke einpacken zu müssen.



Komiker Michael Altinger weiß, wie man richtige Pointen setzt. Bei seinem Auftritt begeistert er das Publikum in der Stadthalle. Bild: fvo

Der Wirtschaft gehe es zwar gut, den Menschen aber laut Altinger nicht – sie müssen sparen. „Dies hat auch vor mir nicht Halt gemacht. Vor fünf Jahren hätte ich vor so einen

Gschwerl wie euch gar nicht gespielt“, meinte er spitzbübisch. Altinger nahm alles im überschaubaren Zuschauerraum wahr, kommentierte jedes Husten und stellte schließlich beruhigend fest, dass der Neustädter Winterdienst beste Arbeit leisten würde, damit er nach der Veranstaltung über verschneite Oberpfälzer Straßen gut heim kommt.

Immer wieder spielte die Christbaumkugel-Spieluhr eine tragende Rolle. Mit ihr versetzte er sich in verschiedene Zeiten. So analysierte er die Herbergssuche und stellte fest, dass Maria im Stall von Bethlehem auf jeden Fall die Bettnachbarin im heutigen Krankenhaus, versichert bei der Barmer, erspart geblieben sei. Er besang den Sinn des Festes, sprach über die Niederkunft Mariens und ärgerte sich, dass damals keine Genanalyse gemacht wurde, weil „dann hätten wir gleich gewusst, wer der heilige Geist ist“.

Wenn er sich an früher erinnert, denkt er an Weißwürste mit gelber Limo zum Fest. Das Programm wirkte beim „Weihnachtsrausch“ durchdacht und voller perfekt gesetzter Pointen. Dieser Mann hatte mit sich und dem Publikum seinen Spaß.

In aller Kürze

Neustadt/WN

- St. Felix.** Freitag Fest Unbefleckte Empfängnis Mariens: 12 Uhr Anbetung und Rosenkranz, 19 Uhr Festgottesdienst.
- DJK.** Heute, 19 Uhr, Floorball in der Realschulturnhalle.
- DJK – Badminton.** Heute, 20 Uhr, Training, Realschulturnhalle.
- DJK – Bodystyling.** Heute, 18.30 Uhr, in der Mittelschulturnhalle.
- DJK – Mädchenturnen.** Heute, 17 Uhr, in der Mittelschulturnhalle.
- DJK – Senioren.** Heute, 15 Uhr, Adventstreff im Sportheim.
- DJK – Wirbelsäulengymnastik.** Heute, 18.30 Uhr, Sportheim.
- ESF-Rentnerstammtisch.** Heute, 15 Uhr, Kartennachmittag.
- Eisstockfreunde.** Heute, 18.45 Uhr, Asphalttraining, ESF-Gelände.
- Eltern-Kind-Gruppe St. Georg.** Heute, 9 Uhr, Treff im Pfarrheim.
- Jahrgang 1943.** Heute, 19 Uhr, Stammtisch, Pizzeria Messer.
- Kirchenchor St. Georg.** Heute, 20 Uhr, Probe im Pfarrheim.
- Kirchenvorstand.** Heute, 19 Uhr, im Gemeindehaus.
- Lebendiger Adventskalender.** Heute, 18.30 Uhr, bei Familie Hetz, Falkenweg 3. Tasse und Laternen mitbringen.
- Reisegruppe Erhardt.** Freitag, 6.30 Uhr, Stadthalle: Abfahrt zum Salzburger Adventssingen.
- Salonorchester.** Heute, 19.30 Uhr, Probe in der Mittelschule.
- Seniorenfahrt nach Regensburg.** Abfahrt Dienstag, 13 Uhr, Flosser Straße bei Metzgerei und Freyung. 16 Euro im Bus zahlen.
- Stadtbücherei** Heute, 14.30 bis 17.30 Uhr.
- Stadtmuseum.** Heute, 14 bis 16 Uhr.
- VdK.** Sonntag, 14.30 Uhr, Adventfeier im Gasthof „Weißes Rössl“.

Leute

Stadtrat und dritter Bürgermeister

Neustadt/WN. (ui) „An den Sechziger muss ich mich gewöhnen“, schmunzelte Heribert Schubert beim Museumsbesuch des Stadtrates. Es ist ja auch kaum Zeit verstrichen, seit der dritte Bürgermeister am Wochenende 60. Geburtstag feierte. Geboren ist Schubert, der seit 2008 für die SPD im Stadtrat sitzt, im westfälischen Hamm. Zum Gratulieren kam auch Bürgermeister Rupert Troppmann zu dem Liebhaber böhmisch-mährischer Blasmusik und dessen Ehefrau Maria.



Gratulation von links: Rupert Troppmann, Maria und Heribert Schubert. Bild: exb

Empathie und Hilfe

Caritas Pflegeheim St. Martin ehrt treue Mitarbeiter

Neustadt/WN. (bgm) Empathie, Freundlichkeit und Menschlichkeit zeichnen die Mitarbeiterinnen des Caritas Alten- und Pflegeheimes St. Martin aus, die bei einer Adventsfeier mit den Bewohnern ihr 25. Dienstjubiläum feierten. „Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für das Wohlbefinden der Bewohner“, sagte Caritasdirektor Diakon Michael Weißmann, der insbesondere das ganzheitliche Pflegekonzept der Einrichtung lobte.

Auf ein Vierteljahrhundert im Pflegedienst blicken Kornelia Hoch, Petra Berlitz und Edeltraud Vogt zurück. Im Hauswirtschaftsbereich ist Helga Helgert seit 25 Jahren beschäftigt. „Sie bringen Ihr besonderes hauswirtschaftliches Geschick zum Wohle der Bewohner und der Angehörigen ein“, lobte Weißmann.

Mit stets wohlwollenden Worten und einem offenen Ohr leistete Berta Schreyer seit 30 Jahren ehrenamtlichen Dienst im Caritas-Heim. Dass sie sich im Alter von 90 Jahren noch immer um das Wohl ihrer Mitmenschen sorge, sei keine Selbstver-



Heimleiterin Stefanie Schricker (von links) und Caritasdirektor Michael Weißmann danken Kornelia Hoch, Helga Helgert und Edeltraud Vogt sowie (vorne von links) Berta Schreyer und Petra Berlitz. Bild: bgm

ständlichkeit. „Ihr Engagement ist ein Segen für das Haus“, freute sich Direktor Weißmann, der ihr Caritas-

Ehrendnadel in Gold verlieh. Heimleiterin Stefanie Schricker dankte mit Blumen.